

Breiten- und Freizeitsport Ordnung (BFSO) des Hamburger Volleyball-Verbandes

i. d. F. vom 15. Mai 2002

1. Einleitung

- 1.1 Die BFSO dient dem Aufbau und Erhalt sowie Planung und Organisation des Volleyballsports außerhalb der in der Landesspielordnung festgelegten Spiele.
- 1.2 Mit der Ordnung verfolgt der HVbV das Ziel, Möglichkeiten zum Volleyballspielen für jung und alt, Frauen, Männer und Jugend in unterschiedlichen Formen und für verschiedene Situationen aufzuzeigen und für die praktische Realisierung einzutreten.

2. BFS Ausschuss (BFSA)

- 2.1 Der BFS Ausschuss besteht aus dem oder der Breiten- und Freizeitreferenten(in) und weiteren BeisitzerInnen.

3. Aufgaben des BFSA

- 3.1 **Zu den Aufgaben des BFSA gehören:**
- Organisation und Durchführung einer Hobby- und Freizeit-Mixed-Runde.
 - Organisation und Durchführung von Volleyball-Turnieren auf Freizeitebene.
 - Durchführung von Modellmaßnahmen
 - Zusammenarbeit mit dem Spielausschuss des HVbV und dem Deutschen Volleyball-Verband im Bereich des BFS.

4. BFS-Spielrunden

4.1 Spielregeln

Es gelten die aktuellen Volleyballregeln in der neuesten Fassung soweit keine Abweichungen in dieser Ordnung genannt sind.

4.2 Mixed- und Hobby-Runde

4.2.1 Spielberechtigung

An der Mixed-Runde können Spielerinnen und Spieler teilnehmen, die

- a) einem Mitgliedsverein des HVbV angehören
- b) einem Mitgliedsverein eines Landessportbundes angehören
- c) einer Betriebssportgruppe angehören
- d) als Schulmannschaft gemeldet werden
- e) einer anderen Organisation angehören (z.B. Jugendhäuser, Kirchen)

Die unter c-e aufgeführten Personen sind darauf hinzuweisen, dass sie **nicht** über den Landessportbund **Sport-Unfall-Versichert** sind. Falls sie nicht über ihre Organisation versichert sind, müssen sie sich selbst versichern.

4.2.2 Spielmodus

In der Mixed-Runde erfolgt eine Unterteilung in A-, B-, F- und M-Gruppen:

A-Gruppen	Je Team 6 (bei Minderzahl 5) SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon mindestens 2 Frauen
B-Gruppen	Je Team 6 (bei Minderzahl 5) SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon mindestens 3 Frauen
F-Gruppe	Je Team 6 (bei Minderzahl 5) SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon mindestens 2 Frauen Männliche Teilnehmer unter 40 Jahren dürfen in der Mixed-Runde an Spielen der

F-Gruppe nur teilnehmen, wenn sie weder im Ligabetrieb noch in den Jugendligen 1 oder 2 spielen.

M-Gruppe	Je Team 6 (bei Minderzahl 5) SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon maximal 2 Frauen Männliche Teilnehmer unter 20 Jahren dürfen in der Mixed-Runde an Spielen der M-Gruppe nur teilnehmen, wenn sie nicht in den Jugendligen 1 oder 2 spielen.
----------	---

Die Anforderungen an die Mannschaftszusammensetzung auf dem Spielfeld muss sowohl bei Auswechslung (incl. Libera/o) als auch beim Spiel in Minderzahl eingehalten werden.

In der Hobby-Runde	erfolgt eine Unterteilung in Frauen und Männer
Frauen	6 (bei Minderzahl 5) Spielerinnen auf dem Spielfeld
Männer	6 (bei Minderzahl 5) SpielerInnen, davon maximal 2 Frauen

4.2.3 Ausleihen von Spielerinnen/Spielern – Spielen in Minderzahl

Eine nicht vollzählige Mannschaft kann sich fehlende Spielerinnen bzw. Spieler von anderen Mannschaften ausleihen.

Bevor eine Mannschaft in Minderzahl spielen darf, sind alle Möglichkeiten des Ausleihens auszuschöpfen.

Ein Spiel mit Leihspielerinnen/-spielern bzw. ein Spiel in Minderzahl (mit mind. 5 SpielerInnen) wird regulär gewertet, sofern dabei der jeweilige Spielmodus eingehalten wird.

Ist dies nicht möglich, soll dennoch gespielt werden. In der Wertung gilt das Spiel für die unvollständige Mannschaft jedoch als kampflos verloren.

4.2.4 Spielerpässe

sind nicht erforderlich

4.2.5 Schiedsgericht

Die spielfreien Mannschaften stellen das Schiedsgericht.

Eine Lizenz ist nicht erforderlich. Die/der 1. SchiedsrichterIn sollte nach Möglichkeit Wettkampferfahrung haben und gute Grundkenntnisse im Regelwerk.

4.2.6 Spielkleidung

Einheitliche Spielkleidung ist nicht erforderlich. Will eine Mannschaft mit einer/m Libero/a spielen, muss diese/r sich von den anderen Spielern der Mannschaft deutlich unterscheiden.

Trikotnummern sind wünschenswert aber nicht gefordert.

4.2.7 Spielreihenfolge / Spielbeginn

Die Spielreihenfolge wird im Spielplan festgelegt. Sie ist bindend wenn sich die Mannschaften nicht einvernehmlich auf eine andere Reihenfolge einigen können.

Ist eine Mannschaft nicht spätestens 15 Minuten nach dem angegebenen Spielbeginn spielbereit kann die ausrichtende Mannschaft wie folgt verfahren:

- Der 1. Satz wird kampflos gewertet, wenn das Spiel innerhalb von weiteren 10 Minuten beginnen kann.

- Das Spiel wird kampflos gewertet.

mit Einverständnis aller Mannschaften kann es zum Schluss nachgeholt werden, wenn dadurch weitere Spielansetzungen nicht verzögert werden.

4.2.8 Spielberichtsbögen/Turnierbögen

Spielberichtsbögen wie im Punktspielbetrieb sind nicht erforderlich.

Turnierbögen mit den Ergebnissen sind vom Ausrichter auszufüllen und umgehend an die Geschäftsstelle zu schicken.

4.2.9 Netzhöhe

Mixed 235 cm - Frauen 224 cm - Männer 243 cm

4.2.10 Turnierwertung

1. Punkte (je gewonnenes Spiel 2 Punkte)
2. Sätze
3. Bei Punkt- und Satzgleichheit von zwei Mannschaften entscheidet das Spiel gegeneinander
4. Sind mehr als zwei Mannschaften punkt- und satzgleich, entscheidet über die Platzierung die Differenz der Gesamtpunktzahl aus allen Spielen.

Zur Erstellung von Tabellen erhalten bei Turnieren der

1. Platz: 3 Punkte
2. Platz: 2 Punkte
3. Platz: 1 Punkt (wenn mind. 1 Satz gewonnen wurde)

4.3 Hanse-Pokal

4.3.1 Spielberechtigung

Am Hanse-Pokal können Spielerinnen und Spieler teilnehmen, die

- a) einem Mitgliedsverein des HVbV angehören
- b) einem Mitgliedsverein eines Landessportbundes angehören
- c) einer Betriebssportgruppe angehören
- d) als Schulmannschaft gemeldet werden
- e) einer anderen Organisation angehören (z.B. Jugendhäuser, Kirchen)

Die unter c-e aufgeführten Personen sind darauf hinzuweisen, dass sie **nicht** über den Landessportbund **Sport-Unfall-Versichert** sind. Falls sie nicht über ihre Organisation versichert sind, müssen sie sich selbst versichern.

4.3.2 Spielmodus

Der Hanse-Pokal wird in Turnierform gespielt und ist unterteilt in folgende Gruppen:

Mixed I (Hobby) Je Team 6 SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon mindestens 3 Frauen

Mixed II (Aktiv) Je Team 6 SpielerInnen auf dem Spielfeld, davon mindestens 3 Frauen

Frauen I (bis einschl. Bezirksklasse)

Frauen II (bis einschl. Landesliga)

Männer I (bis einschl. Bezirksklasse)

Männer II (bis einschl. Landesliga)

Schulmannschaften (Mädchen / Jungen / Mixed)

Die Mannschaften sollen entsprechend ihrer Spielklasse der laufenden Saison melden.

Das Mitspielen von bis zu 2 Frauen bzw. Mädchen in Männer- bzw. Jungenmannschaften ist erlaubt.

Die Anforderungen an die Mannschaftszusammensetzung auf dem Spielfeld muss sowohl bei Auswechslung (incl. Libera/o) als auch beim Spiel in Minderzahl

eingehalten werden.

Jede Mannschaft spielt an mindestens 2 Tagen!

In der 1. Runde qualifizieren sich die Turniersieger direkt für die 3. Runde.

Alle anderen Mannschaften spielen in der 2. Runde (Hoffnungsrunde).

4.3.3 Ausleihen von Spielerinnen/Spielern – Spielen in Minderzahl

Ein Ausleihen von Spielerinnen bzw. Spielern oder Spielen in Minderzahl führt zu einer kampflosen Wertung für die gegnerische Mannschaft.

Das Spiel sollte trotzdem durchgeführt werden.

4.3.4 Spielerpässe

sind nicht erforderlich.

4.3.5 Schiedsgericht

Die spielfreien Mannschaften stellen das Schiedsgericht.

Eine Lizenz ist nicht erforderlich. Die/der 1. SchiedsrichterIn sollte nach Möglichkeit Wettkampferfahrung haben und gute Grundkenntnisse im Regelwerk haben.

4.3.6 Spielkleidung

Einheitliche Spielkleidung ist nicht erforderlich. Will eine Mannschaft mit einem Libero spielen, muss dieser sich von den anderen Spielern der Mannschaft deutlich unterscheiden.

Trikotnummern sind wünschenswert aber nicht gefordert.

4.3.7 Spielreihenfolge / Spielbeginn

Die Spielreihenfolge wird im Spielplan festgelegt. Sie ist bindend wenn sich die Mannschaften nicht einvernehmlich auf eine andere Reihenfolge einigen können.

Ist eine Mannschaft nicht spätestens 15 Minuten nach dem angegebenen

Spielbeginn spielbereit kann die ausrichtende Mannschaft wie folgt verfahren:

- Der 1. Satz wird kampflos gewertet, wenn das Spiel innerhalb von weiteren 10 Minuten beginnen kann.
- Das Spiel wird kampflos gewertet; oder mit Einverständnis aller Mannschaften zum Schluss nachgeholt, wenn dadurch weitere Spielansetzungen nicht verzögert werden..

4.3.8 Netzhöhe

Mixed 235, Frauen 224, Männer 243,

Schulmannschaften Mädchen 224, Jungen und Mixed 235

4.3.9 Turnierwertung

1. Punkte (je gewonnenes Spiel 2 Punkte)

2. Sätze

3. Bei Punkt- und Satzgleichheit von zwei Mannschaften entscheidet das Spiel gegeneinander

4. Sind mehr als zwei Mannschaften punkt- und satzgleich, entscheidet über die Platzierung die Differenz der Gesamtpunktzahl aus allen Spielen.

5. Einsprüche

5.1 Einsprüche regelt die Rechtsordnung (RO) des HVbV.

Die 1. Instanz ist der BFS-Ausschuss

6. Gültigkeitsbereich

6.1 Diese Ordnung ist gültig im Bereich des Hamburger Volleyball-Verbandes.

Geändert auf dem Verbandstag am 25.05.05. Zuletzt geändert auf dem Verbandstag am 17.05.2017.